

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München, 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23
Postcheck-Kto. München 876 10

12. Jahrgang

Wetterbericht für

Samstag, 28. Oktober 1961

Nummer 300

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⊠ Gewitter
-] nach

● Niederschlags-
gebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-40
6	○	41-50
7	○	51-61
8	○	62-74
9	○	75-88
10	○	89-102
11	○	103-117
12	○	118-133

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung (Warmfront) Abkühlung (Kaltfront)

am Boden

in der Höhe

= Okklusion

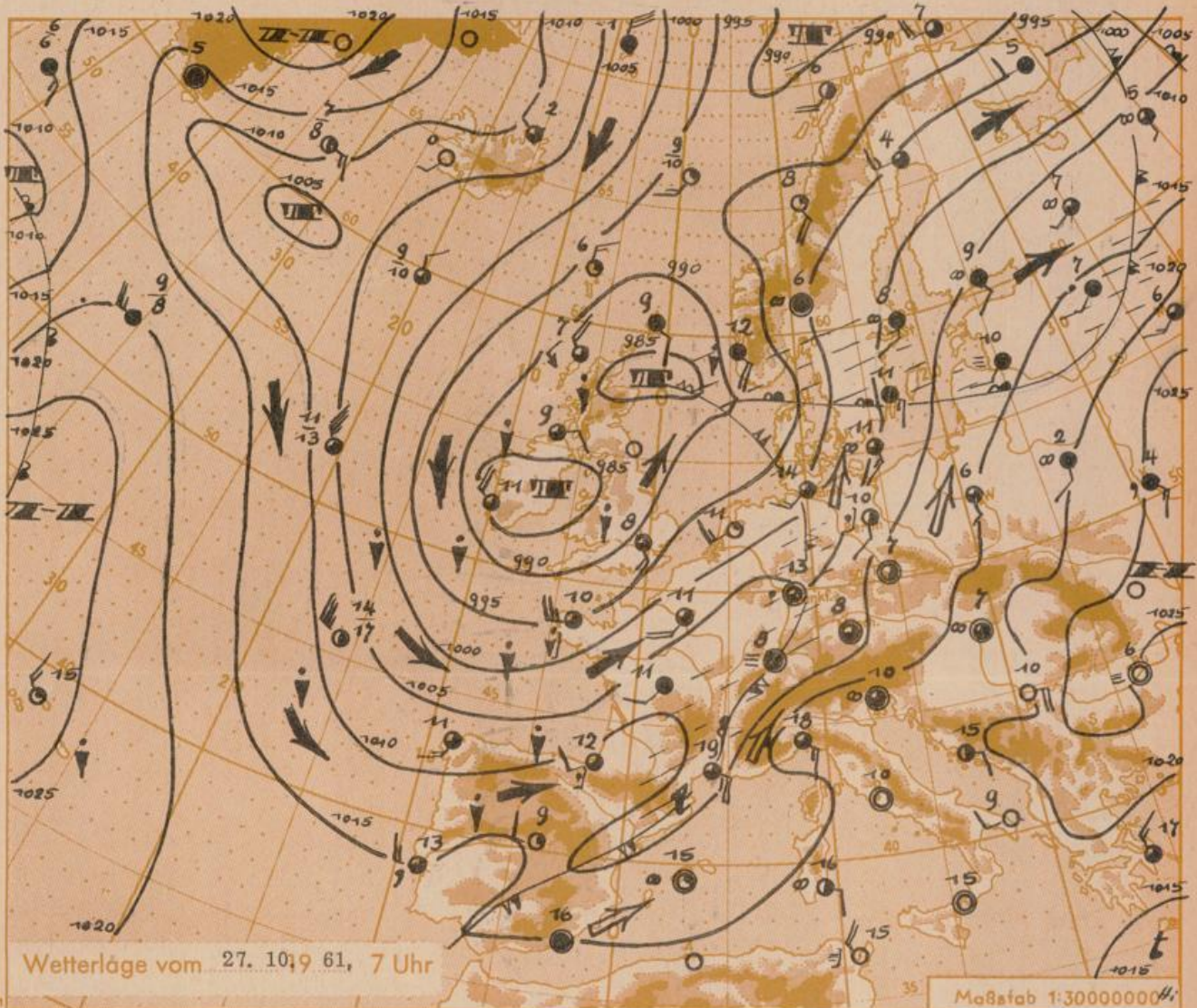
Konvergenz-
linie

→ Warme Luftströmung

→ Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in
Milli

1000 mb ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Wetterlage vom 27. 10. 61, 7 Uhr

Maßstab 1:30000000

Übersicht: Deutschland liegt nach wie vor am Ostrand des umfangreichen, jetzt mit seinem Zentrum über den Britischen Inseln erkennbaren Tiefdrucksystems. Das für Mitteleuropa entscheidende Gebilde ist dabei die von Südwest nach Nordost verlaufende Grenzzone zwischen kühler Meeresluft im Westen und Warmluft im Süden und Südosten. Der neue Wellenschlag an dieser Grenze - in der Vorkarte über Nordwestspanien gelegen - hat sich mittler-weile bis zur Nordsee verlagert und brächte bei uns einige Besonderheiten in der Wetterentwicklung. Ein sich ganz durchsetzender südlicher Warmluftstrom löste die Bewölkung des Vortages auf und leitete einen sonnigen Freitag ein. Gleichzeitig verstärkte sich mit zunehmender südlicher Höhenströmung (vergleiche Winde auf der Zugspitze) der Föhneinfluß, was sich in vielen Alpentälern bereits deutlich in den hohen Frühtemperaturen abzeichnete. So meldete Oberstdorf in seinem leicht föhnanfälligen Längstal bereits um 7 Uhr 15 Grad Wärme (gegenüber 5 Grad des Vortages), während im Kessel von Berchtesgaden zur gleichen Zeit nur 4 Grad gemessen wurden.

Das westliche Tiefdrucksystem wird sich, vor allem durch Druckanstieg an seiner Westseite, langsam nach Osten und Nordosten verlagern, ohne jedoch die Föhnlage schnell und ganz zu beenden. Die Luftmassengrenze wird bei uns in zeitweiliger Bewölkung in Erscheinung treten.

Vorhersage für Samstag, den 28. und Sonntag, den 29. Oktober 1961

Südbayern und Donaugebiet: Vorübergehend stärker bewölkt, aber nur einzelne Regenfälle, sonst wolkig bis heiter und am Alpenrand Föhneinfluß mit meist freien Bergen. Leichte bis mäßige, im Hochgebirge vorherrschend starke Winde um Südwest. Temperaturen im ganzen etwas zurückgehend, aber für die Jahreszeit noch mild. Frostgrenze in den Alpen 3000 m, später 2500 m.

Weitere Aussichten: Leicht wechselhaft.

Schn.